

Bunte, verlockende Welt der Süssigkeiten

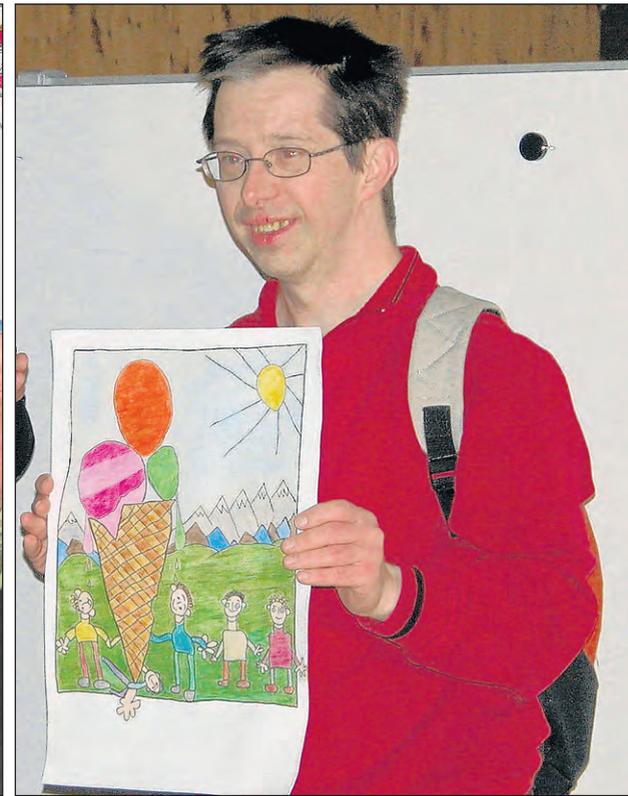
Anlässlich der Frühlingskarten-Vernissage der Stiftung Lebenshilfe präsentierte sich das Haus für Bildung und Arbeit «Heuwiese» als Schlaraffenland für alle, die es gerne süss mögen. «Süssigkeiten» lautet nämlich das Jahresmotto 2009 der Stiftung Lebenshilfe und dieses haben 52 Künstler in ihren Bildern hervorragend umgesetzt.

hg. Wettermässig hat der Frühling bereits einmal angeklopft und damit wurde es auch Zeit für die Wahl des Frühlingskartensets der Stiftung Lebenshilfe. Dafür wird alljährlich eine bunte Gästeschar eingeladen, welche sich aus einer riesigen Auswahl an Bildern ihre Favoriten aussucht. Eine Jury nimmt dann die zehn meist genannten Motive genauer unter die Lupe und entscheidet sich für drei Bilder, welche dann als Karten gedruckt und an über 7000 Adressen verschickt werden.

Das Jahresmotto lautet im 2009 «Süssigkeiten» und dazu haben insgesamt 52 Künstler – Klienten der Stiftung Lebenshilfe – über 90 Bilder ge-



Johanna Arnold und Hanspeter Stadelmann freuten sich riesig darüber, dass ihre Bilder für das Frühlingskartenset ausgewählt wurden. (Bilder: hg.)



stand, präsentierte die drei ausgewählten Motive. Als Frühlingskartenset werden die Kunstwerke von Johanna Arnold, Hanspeter Stadelmann und David Bösch erscheinen. Einen Riesenapplaus haben aber nicht nur diese drei Künstler verdient, sondern alle, die sich für diese wunderbare Ausstellung verantwortlich gezeigt haben. «Hier gewinnt niemand, alle Bilder sind Siegerbilder», brachte es Martin Spielmann, Geschäftsleiter der Stiftung Lebenshilfe auf den Punkt. «Und wir alle sind die Meister», doppelte ein Klient nach, nachdem Johanna Arnold vor versammelter Gästeschar anmerkte: «Übung macht den Meister». Meisterhaft war diese Ausstellung tatsächlich!

Zum Anbeissen...

... sahen sie zwar aus, waren es aber nicht. Die Rede ist von den originellen Törtchen, Gugelhöpfchen oder Pralinen, allesamt gearbeitet aus Kerzenwachs und entstanden in der hauseigenen Kerzenwerkstatt, welche die Besucher geradezu anlachten. So war es nicht weiter verwunderlich, dass manch einer an diesem Abend mit einer dieser speziellen Süssigkeiten nach Hause ging. Zu naschen gab es an der Vernissage aber auch einiges, die Köche der Lebenshilfe hatten sich für den Apéro so einiges einfallen lassen und ein wahres Schlemmerbuffet präsentiert.



Die Qual der Wahl: Die Gäste suchten sich aus über 90 Bildern ihre drei Favoriten aus.

schaffen. Bunte Bonbons, saftige Erdbeeren, köstlich aussehende Torten, verlockendes Glace – der Kreativität und Fantasie der Künstler waren keine Grenzen gesetzt und scheinbar war das Thema ein sehr dankbares. So war es denn für die Besucher gar nicht einfach, aus den vielen tollen Bildern drei Favoriten auszusuchen.

Süsse Lesung verkürzte die Wartezeit

Die Zeit, in welcher die Jury ihre Arbeit hinter verschlossenen Türen aufnahm und sich für drei Bilder entscheiden musste, wurde auf wunderbare Weise verkürzt. So kamen die Besucher in den Genuss einer süssen Lesung durch Lilly Friedrich. «Sie ist sowohl Qual, als auch Balsam – sie ist der Himmel auf Erden und der Teufel im

Bauch», so Lilly Friedrich und damit meinte sie natürlich die Schokolade. Sie nahm ihre Zuhörerschaft mit auf eine Reise in die Vergangenheit, erzählte beispielsweise davon, dass die süsse Sünde einst auf der kirchlichen Verbotliste stand. Doch nicht nur von der Schokolade, sondern auf von anderen kulinarischen Genüssen wusste sie Amüsantes zu berichten.

Alle Bilder sind Siegerbilder

Schliesslich war es so weit und die Jury, welche aus Silvio Blatter, Künstler und Schriftsteller, Grossrätin Regina Lehmann, Stiftungsrätin Dr. Brigitta Boveland, Marc Heim, CEO der Halter Bonbons AG in Beinwil am See sowie aus Stefan Lienhard und Andrea Müller, Mitarbeiter der Stiftung Lebenshilfe, be-



Zum Anbeissen sahen diese Süssigkeiten, entstanden in der Kerzenwerkstatt der Stiftung Lebenshilfe, aus.